

Augsburg, 19.01.10

Fraktionsvorsitzender:
Dr. Stefan Kiefer
Rathaus 4. Stock (Lift)
86150 Augsburg
Telefon (0821) 324-2150
Telefax (0821) 39444
info@spd-fraktion-augsburg.de
www.spd-fraktion-augsburg.de

Pressemitteilung

Stadtratsfraktionen besichtigen Altes Stadtbad

SPD für Erhalt des Bades unter kommunaler Trägerschaft

Die SPD-Stadtratsfraktion bekräftigt nach der Besichtigung des Alten Stadtbads am Schmiedberg ihre Auffassung, wonach das Bad auf keinen Fall geschlossen werden darf, sondern unter kommunaler Trägerschaft weiter geführt werden muss.

„Es hat sich bei dem Rundgang gezeigt, dass das Alte Stadtbad aufgrund seiner Nutzung sowohl eine soziale, eine gesundheitspolitische, als auch eine bildungs- und sportpolitische Funktion für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger erfüllt“, erklärt Willi Leichtle, sportpolitischer Sprecher der SPD-Stadtratsfraktion.

Neben den regulären Badegästen sind vor allem die Schulen in der Innenstadt und den östlichen Stadtteilen auf die kleine Schwimmhalle angewiesen, um ihren Schulschwimmunterricht durchzuführen.

„In diesem Zusammenhang besteht auch nach Aussage des Sport- und Bäderamtes keine Ausweichmöglichkeit, da das Plärrerbad bereits voll belegt ist und andere Bäder aufgrund der zurückzulegenden Entfernungen ausscheiden“, verdeutlicht Leichtle.

Neue Erkenntnisse gewann die SPD-Fraktion, die beim Rundgang zahlenmäßig am stärksten vertreten war, bei der Besichtigung der Kellerräume sowie der Obergeschosse.

„Wir haben erfahren und dies war neu für uns, dass sich im Keller des Alten Stadtbads die Zentralwerkstatt für die Instandhaltung aller städtischen Bäder mit 15 gut qualifizierten und erfahrenen Mitarbeitern befindet. Auch neu war für uns, dass es schon sehr konkrete Überlegungen gibt, wonach das Sport- und Bäderamt in die Obergeschosse einziehen soll, um im Vergleich zu ihrer bisherigen Dienststelle ein zentraleres Büro zu erhalten“, so Karl-Heinz Schneider, stellv. Fraktionsvorsitzender.

„Dies lässt die von der Stadtregierung Frage eines möglichen Verkaufs des Alten Stadtbads noch mal unter einem ganz anderen Licht erscheinen. Mit zusätzlichen Mietern im historischen Gebäude ließe sich die Kosten-Nutzen-Bilanz des Bades auch in finanzieller Hinsicht verbessern. Und auch die Zentralwerkstätten im Keller kann man nicht so einfach verlagern. Zusammengefasst spricht also jetzt noch mehr für einen Erhalt des Bades unter kommunaler Trägerschaft“, verdeutlicht Schneider.

Auf die Frage, wie es nun mit dem Alten Stadtbad weiter geht, antwortet Willi Leichtle:

Die SPD-Fraktion hat bereits im November 2009 einen Antrag gestellt, wonach der Verkauf des Alten Stadtbads nicht weiter betrieben werden soll. Diesen müssen der OB und sein Sportreferent nun endlich zur Abstimmung stellen. Wenn sie das Bad veräußern wollen, sollen sie es auch so deutlich sagen und nicht die Verwaltung ohne einen Stadtratsbeschluss im Vorfeld der Haushaltsberatungen den Verkauf des Alten Stadtbads weiter vorbereiten lassen. Alles weitere werden wir dann in den Haushaltsberatungen im Februar klären“.